

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Stand und Stände (1840)

1 Ha! eure Mauern, eure Wände,
2 Hat sie nicht längst die Zeit zerstört?
3 Wo blieb der Unterschied der Stände?
4 Hat jeder Stand nicht aufgehört?

5 Wir haben keine Zeit zum Stehen,
6 Nichts hat noch seinen alten Stand;
7 Jetzt will die ganze Welt nur gehen,
8 Wie kann da stehen noch ein Land!

9 Was soll der Stand? was sollen Stände?
10 Sie hemmen nicht der Zeiten Lauf.
11 O, reicht euch alle gern die Hände!
12 Euch alle nimmt Ein Haus nur auf.

(Textopus: Stand und Stände. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23519>)